

Presseinformation

Neue BYK Technologie optimiert Wertschöpfung von Epoxidharz-Herstellern

Wesel, 2. Mai 2018 – Mit Thixbooster und Thixbreaker erhalten Anwender zwei neue Prozessadditive, die perfekt synchronisiert interagieren. Sie bilden die Grundlage für die innovative Viscosity Control Technology (VCT) von BYK, die den Herstellern von Epoxidharzsystemen ein enormes Wertschöpfungspotenzial eröffnet. Dies betrifft die Formulierung selbst genauso wie die Produktion, den Transport und die Applikation der Beschichtungen.

Die Additive beeinflussen die Eigenschaften von hydrophilen pyrogenen Kieselsäurepartikeln und dienen so dazu, die Anfangsviskosität von hochviskosen Zwei-Komponenten-Klebstoffen, von Dichtungs- und Spachtelmassen sowie Schutzbeschichtungen zu reduzieren beziehungsweise anzupassen. Eingesetzt werden sie unter anderem in Bauteilen von Windkraftanlagen oder dem Rapid Prototyping.

[BYK-P 2710](#) (Thixbreaker) ist für das Epoxidharz konzipiert und [BYK-P 2720](#) (Thixbooster) für die dazugehörige Aminhärterkomponente. Dank der synchronisierten Interaktion bewirken die beiden Additive, dass aus zwei niedrigviskosen Komponenten die optimale Applikationsviskosität entsteht. Resultat: Die fertigen Formulierungen lassen sich mit den gleichen Schichtdicken schneller und deutlich unkomplizierter applizieren als mit den derzeit gängigen Systemen.

Im Vergleich reduziert sich dank VCT die Produktionszeit der Formulierung etwa um die Hälfte, während sich die Produktionsmenge im gleichen Zeitraum verdoppelt. Weiterer Vorteil: Die niedrige Viskosität der Formulierung wirkt sich auch auf die Logistik aus. Statt in Fässern können die flüssigen Formulierungen in umweltfreundlichen IBC-Containern oder mit Tankwagen transportiert werden. Das senkt den Aufwand und die Kosten für den Transport.

BYK ist ein führender Anbieter auf dem Gebiet der Additive und Messinstrumente. Additive sind chemische Zusatzstoffe, die – schon in geringen Mengen dosiert – Produkteigenschaften wie die Kratzfestigkeit oder den Glanz von Oberflächen verbessern. Das Fließverhalten von flüssigen Materialien lässt sich durch Additive so einstellen, dass optimale Bedingungen für problemlose Herstell- und Applikationsprozesse gegeben sind.

Die Lack-, die Druckfarben- und die Kunststoffindustrie gehören zu den Hauptabnehmern von BYK Additiven. Doch auch in der Öl- und Gas-Industrie, der Herstellung von Pflegemitteln, der Herstellung von Klebstoffen und Dichtungsmassen sowie in der Bauchemie verbessern BYK Additive die Produkteigenschaften und Herstellprozesse. Prüf- und Messinstrumente von BYK beurteilen effektiv die Qualität von Farbe, Glanz und Erscheinungsbild sowie die physikalischen Eigenschaften von Lack-, Kunststoff- und Papierprodukten und sind wesentlicher Bestandteil der Qualitätssicherung.

Datum
02.05.2018

Seite
1/2

Ansprechpartner

Julia Kleist
Kommunikation & Markenmanagement
Tel.: +49 281 670-25008
Fax: +49 281 670-25049
Julia.Kleist@altana.com

Sven Kremser
Leiter Kommunikation &
Markenmanagement
Tel.: +49 281 670-25050
Fax: +49 281 670-75050
Sven.Kremser@altana.com

BYK-Chemie GmbH

Abelstraße 45
46483 Wesel
Deutschland
Tel.: +49 281 670-0
Fax: +49 281 65735
info@byk.com
www.byk.com

Presseinformation

Als weltweit tätiges Spezialchemieunternehmen verfügt BYK über Produktionsstätten in Wesel, Kempen, Moosburg, Schkopau und Geretsried (Deutschland), Deventer, Denekamp, Nijverdal (Niederlande), Widnes (Großbritannien), Wallingford, Chester, Gonzales, Louisville, Rochester Hills, Earth City (USA) und Tongling (China).

Das Unternehmen beschäftigt heute weltweit rund 2.200 Mitarbeiter und gehört zur ALTANA Gruppe.

Diese Presseinformation finden Sie auch im Internet unter www.byk.com/presse.

Datum
02.05.2018

Seitenzahl
2/2